

Deckel gegen Polio

„500 Deckel für 1 Leben ohne Kinderlähmung“ ist ein Projekt bzw. eine Aktion, die ab sofort auch an der Eppsteinschule durchgeführt wird. Organisiert wird die Aktion unter anderem vom Fachbereich Biologie. Wofür steht die Aktion „Deckel gegen Polio“? Durch die Sammlung von Kunststoffdeckeln von Ein- und Mehrwegflaschen oder Getränkekartons beispielsweise und dem anschließenden Verkaufserlös werden gemeinnützige Projekte unterstützt. Zurzeit wird das Programm „End Polio Now“ unterstützt mit dem weltweiten Vorhaben, dass kein Kind mehr an Kinderlähmung erkranken soll oder anders ausgedrückt: Ziel ist die weltweite Ausrottung von Polio. Was versteht man unter der Infektionskrankheit Polio? Polio ist die Abkürzung für Poliomyelitis, eine durch Viren hervorgerufene Infektionskrankheit, die im Deutschen auch als Kinderlähmung bezeichnet wird. In Deutschland gilt die Krankheit Polio als ausgerottet, weltweit gibt es jedoch noch circa drei Länder, in denen die Krankheit auftritt. Bisher kann man sich nur durch Impfungen davor schützen. Mit 500 gesammelten Kunststoff – bzw. Plastikdeckeln lässt sich eine lebenswichtige Schluckimpfung finanzieren. Somit kann sich jeder einfach und leicht an dieser Aktion bzw. Sammlung beteiligen und mit einer kleinen Deckelspende Großes bewirken. Seit dem Start der Aktion „Deckel gegen Polio“ im August 2014, welche vom Verein „Deckel drauf“ organisiert und durchgeführt wird, sind circa 300.000.000 Deckel gesammelt worden. Somit konnten bereits sehr viele Schluckimpfungen gesponsert werden. In der Eppsteinschule wurden zwei Sammelbehälter, in die man die Getränkekunststoffdeckel einwerfen kann, aufgestellt. Ein Sammelbehälter steht im Glashaus und ein weiterer in der Cafeteria. Nun heißt es also für den guten Zweck: „Sammeln, Sammeln und nochmals Sammeln!“.